

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsevereins, sowie von dem Vorstand des Börsevereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[58120] Berlin, den 15. November 1884.

P. P.

Hierdurch bringe ich Ihnen zur gef. Kenntniss, dass ich meine unter der Firma:

L. Steinthal

betriebene Buchhandlung an

Herrn Adolph Saling

mit Activis und Passivis käuflich abgetreten habe.

Indem ich meinen geehrten Herren Collegen, besonders meinem Commissionär, Herrn Max Cyriacus in Leipzig, für das Vertrauen, das sie mir entgegengebracht haben, verbindlichsten Dank sage, bitte ich dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen und zeichne

Hochachtungsvoll

Alfred Steinthal.

Berlin, den 15. November 1884.

P. P.

Wie Sie aus Vorstehendem ersehen, habe ich die unter der Firma:

L. Steinthal

bestehende Buchhandlung mit Activis und Passivis käuflich erworben und werde ich dieselbe unter der alten Firma fortführen.

Ihr Einverständniss voraussetzend, übernahm ich die Disponenden und Sendungen vom Jahre 1884.

Den meisten Herren Verlegern bin ich bereits bekannt durch meine fünfjährige Praxis als Besitzer der Fr. Hurter'schen Sortimentsbuchhandlung in Schaffhausen, und wird es auch jetzt mein Bestreben sein, von mir eingegangene Verpflichtungen pünktlichst zu erfüllen.

Herr Carl Cnobloch in Leipzig hatte die Güte die Vertretung für mich zu übernehmen und werde ich dafür Sorge tragen, dass derselbe stets reichlich mit Casse versehen sein wird.

Hochachtungsvoll

A. Saling,

in Fa.: L. Steinthal.

Referenz:

Bankhaus Jacob Saling in Berlin.

Ein eigenhändig unterschriebenes Circular liegt beim Börsenvereine.

— Auslieferung in Berlin. —

[58121]

Meine Filiale in Berlin SW. 19. (Jerusalemstraße 43, dicht am Dönhofsplatz) liefert meinen sämtlichen Verlag fest oder baar aus.

Breslau, im October 1884.

S. Schottlaender.

[58122] P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage unter der Firma:

Wilhelm Radestock

ein Zeitschriften-Antiquariaterrichtet habe.

Da ich dasselbe schon längst vorbereitet habe, so trete ich mit einem ziemlich großen Lager completer Zeitschriften als auch bedeutendem Lager einzelner Nummern und Hefte (auch solche, welche im Buchhandel vergriffen sind) an. In den nächsten Tagen erscheint ein Katalog von belletristischen und wissenschaftlichen Zeitschriften, und bitte ich bei Bedarf denselben verlangen zu wollen.

In der Hoffnung, daß die Herren Buchhändler mein Unternehmen gütigst unterstützen werden, zeichne

Hochachtungsvoll ergebenst

Leipzig, den 22. November 1884.

Wilhelm Radestock.

Verkaufsanträge.

[58123] Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine angesehene Buch- und Kunsthandlung in einer der schönsten Residenz- u. Hauptstadt Mitteldeutschlands mit großem Fremdenverkehr. Umsatz bis zu 60,000 M. Feinste und reichste Kundschaft. Bedeutender Baarverkauf und werthvolles fester Lager.

Stuttgart, Herzogstraße 6b. **G. Wildt.**

[58124] In einer mittleren industriellen Stadt des Kgr. Sachsen ist ein in flottem Betrieb befindliches Sortiment Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Preis 14,000 Mark. Anfragen unter B. S. durch Rudolf Mosse in Leipzig.

[58125] Eine renommierte Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung, verbunden mit einer gut eingeführten Leihbibliothek, in einer großen Stadt Deutsch-Oesterreichs ist zu verkaufen. Kaufpreis verhältnismäßig gering. Bedingungen sehr günstig. Für einen bemittelten, strebsamen Buchhändler wäre das Geschäft ein vorzügliches Kaufobject, weil dasselbe trotz seines heutigen, schon sehr bedeutenden Umsatzes immer noch größerer Ausdehnung fähig ist.

Offerten unter O. Z. Nr. 37540. durch die Exped. d. Bl.

[58126] In einer Universitätsstadt im westlichen Deutschland ist ein altes, solides und angesehenes Sortiment, welches allgemeinen Credit genießt, zu verkaufen.

Zur Uebernahme, die am 1. Januar 1885 erwünscht ist, sind ungefähr 30,000 M. erforderlich.

Ernstliche Reflectenten wollen sich unter U. # 217. an Herrn R. F. Koehler in Leipzig wenden.

Kaufgesuche.

[58127] Eine gut accreditirte Sortimentsbuchhandlung in Süddeutschland, die mit 15—18,000 Mk. Anzahlung übernommen werden kann, wird von einem erfahrenen

und bemittelten jungen Buchhändler zu kaufen gesucht. Geneigte Offerten werden unter Zusicherung strengster Discretion unter Chiffre B. B. 39100. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Theilhaber Gesuche.

[58128] In eine umfangreiche, in jeder Hinsicht auf das beste eingerichtete, im westlichen Deutschland belegene Buchdruckerei, die über 40 Personen beschäftigt, und die allein im Accidenzgeschäft einen Umsatz von ca. 70,000 Mk. macht, kann ein tüchtiger Buchhändler, der im Stande ist, den ganzen, bereits in erfreulichster Entwicklung befindlichen Verlag durchaus selbständig zu leiten, mit Einlage von 40—50,000 Mk. als Socius eintreten.

Berlin.

Elwin Staude.

Fertige Bücher.

[58129] **Geschichte**
des
Römischen Kaiserreichs

VON

Victor Duruy,

Mitglied des Institut de France, früher Unterrichtsminister etc.,

übersetzt

VON

Professor Dr. **Gustav Hertzberg.**

Mit ca. 2000 Illustrationen in Holzschnitt und einer Anzahl Tafeln in Farbendruck.

In 100 Heften à 80 S.

Vom Heft I. ist Neudruck vollendet und bitten gef. umgehend zu verlangen.

30% baar und 7/6 etc.

Firmen, welche grössere Manipulationen mit diesem so absatzfähigen Werke vornehmen wollen, bitten wir sich direct mit uns in Verbindung zu setzen.

Leipzig, im November 1884.

Heinrich Schmidt & Carl Günther.

Festgeschenk!

[58130]

Frentag, Herwara,

empfehle ich hiermit während des Weihnachtsgeschäftes ganz besonderer Verwendung. Infolge der günstigen, bis Ende d. J. geltenden Bezugsbedingungen dürfte sich die Empfehlung des Buches, namentlich an die Damenwelt, recht gut lohnen. Diejenigen verehrl. Firmen, welche sich der Herwara annehmen wollen, bitte ich recht bald ihren Bedarf aufzugeben.

Der Preis der Herwara ist:

Geb. 3 M. ord., 2 M. 25 S. no., 2 M. baar.
5/4 mit 40% baar.

Berlin N.

R. Damlöfner.